

Blick auf die „Tendence 2000“

Noch attraktiver als bisher

Die weltgrößte Konsumgütermesse im Herbst wird um eine Attraktion reicher. Die Rede ist von der „Museum Expressions“. Diese internationale Fachmesse für Design, Herstellung und Vertrieb von Kunstderivaten wird ab diesem Jahr regelmäßiger Bestandteil der „Tendence“ sein und ist Teil der Fachmesse „Gallery“ im Rahmen des Angebotsbereichs „Domus & Lumina“.

In diesem Jahr beginnt die „Tendence“ am Freitag, dem 25. August, und endet am Dienstag, dem 29. August. Sie findet wie üblich auf dem Messegelände in Frankfurt statt. Zugelassen sind ausschließlich Fachbesucher.

Bereits zur vergangenen „Tendence“ fand die „Museum Expressions“ als eigenständige Veranstaltung im Congress Center Messe Frankfurt (CMF) statt. Fachbesucher der „Tendence“ hatten damals die Möglichkeit, sich hier im speziellen Segment der Museumshop-Artikel zu informieren. Andererseits waren die Einkäufer auf der „Museum Expressions“ in den übrigen Angebotsbereichen der „Tendence“ willkommen. Die Synergie-Effekte zwischen beiden Messen waren so viel versprechend, dass man jetzt die „Museum Expressions“ in die „Tendence 2000“ integriert hat.

Hier werden über 4.500 Aussteller erwartet. Etwa die Hälfte von ihnen kommt wie in jedem Jahr aus dem Ausland, vor allem aus Italien, Frankfurt, den Niederlanden, Großbritannien, Spanien und Österreich. Die meisten Aussteller aus Übersee werden voraussichtlich aus Taiwan,

Hongkong, China und Indien anreisen. Für die „Tendence“ stehen rund 290.000 Quadratmeter in 12 Hallen zur Verfügung.

Die „Gallery“, die Fachmesse für Bild und Rahmen, ist wie seither in Halle 4.0 untergebracht. Mehr als 150 Firmen werden hier ausstellen, zuvörderst ihre aktuellsten Produkte. Es sind Bilder und plastische Objekte

(Unikate, Originale und Reproduktionen); Rahmen und Bilderrahmen-Leisten; Werkstoffe und Materialien für Rahmenmacher; Hilfsmittel für Einrahmer, darunter Werkzeuge, Apparate und Maschinen; Gegenstände für die Einrichtung von Galerien. Unter Ausstellern mit einem eigenen Stand vertreten ist auch der Bundesverband Bild & Rahmen, der ein Forum für Ratsuchende unter den Besuchern bietet. Hier und an den vielen anderen Ständen trifft man auf Kollegen, mit denen Erfahrungen auszutauschen sich immer lohnt. Wer hier Augen und Ohren für Informationen offenhält, für den lohnt sich der Besuch der Messe allemal. Die „Gallery“ im Herbst gehört zu den wichtigsten Veranstaltungen der Branche Bild und Rahmen, national und international. Wer auf dem laufenden sein will, vor allem über neue Produkte und Trends, kann es sich nicht leisten, hier wegzubleiben.

Hilmar Düppel |



Die „Agora“ im Ostteil des Messegeländes Frankfurt mit der Festhalle und dem Messeturm